

# Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften

## Umlegung Schulhausbächli im Gländ

### Querprofile 1 : 50

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Umlegung Schulhausbächli im Gländ", kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach §39 Abs. 4 PBG zu.

### Genemigungsexemplar

Öffentliche Auflage vom 02.05.2025 bis 02.06.2025  
 Genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 257/2025 vom 23. September 2025

Der Staatsschreiber



Publiziert im Amtsblatt vom 17. Oktober 2025

Index	Datum	Änderungen	gez.	gpr.	qm.	Bildest.	Kontrolliert	geprüft	genehmigt
1	30.07.2024	Anpassungen gem. kantonalen Vorprüfung	dmo	dse		10.04.2025			
2	10.03.2025	Anpassungen gem. 2. kantonalen Vorprüfung	nda	rdu					
3	10.04.2025	Öffentliche Auflage	nda	rdu					
4	10.07.2025	Genemigungsexemplar	bar	rdu					

Grösse: 60/137  
 Plan Nr.: 19138 / 3  
 gedruckt: 7/10/2025 8:16:18 Vormittags

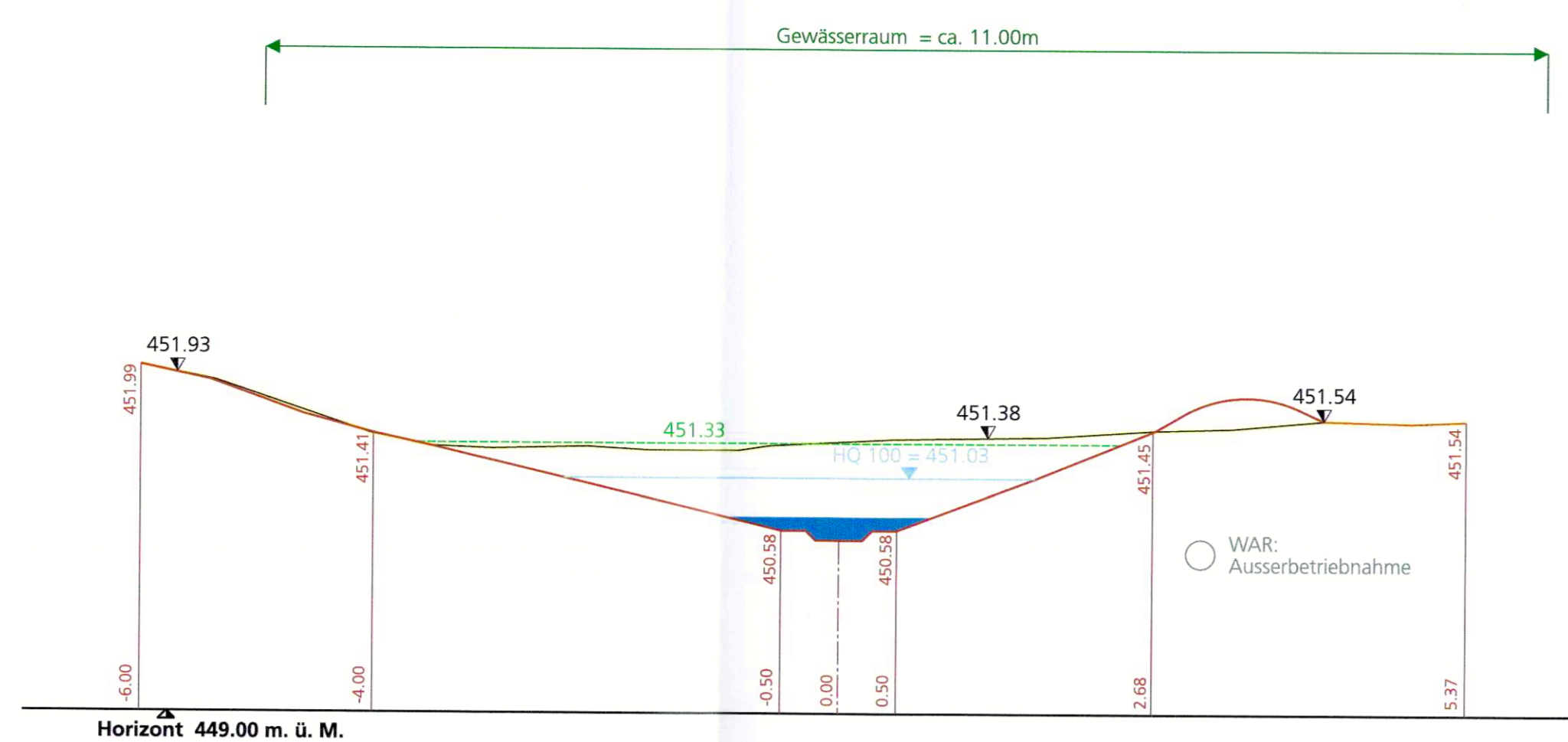
www.bsb-partner.ch  
 Basel Tel. 061 264 19 20 Grenchen Tel. 032 654 59 30  
 Bern Tel. 031 978 00 78 Langnau i.E. Tel. 034 420 16 70  
 Biberist Tel. 032 671 22 22 Olteningen Tel. 062 388 38 38  
 Burgdorf Tel. 034 420 16 20 Solothurn Tel. 032 671 22 22



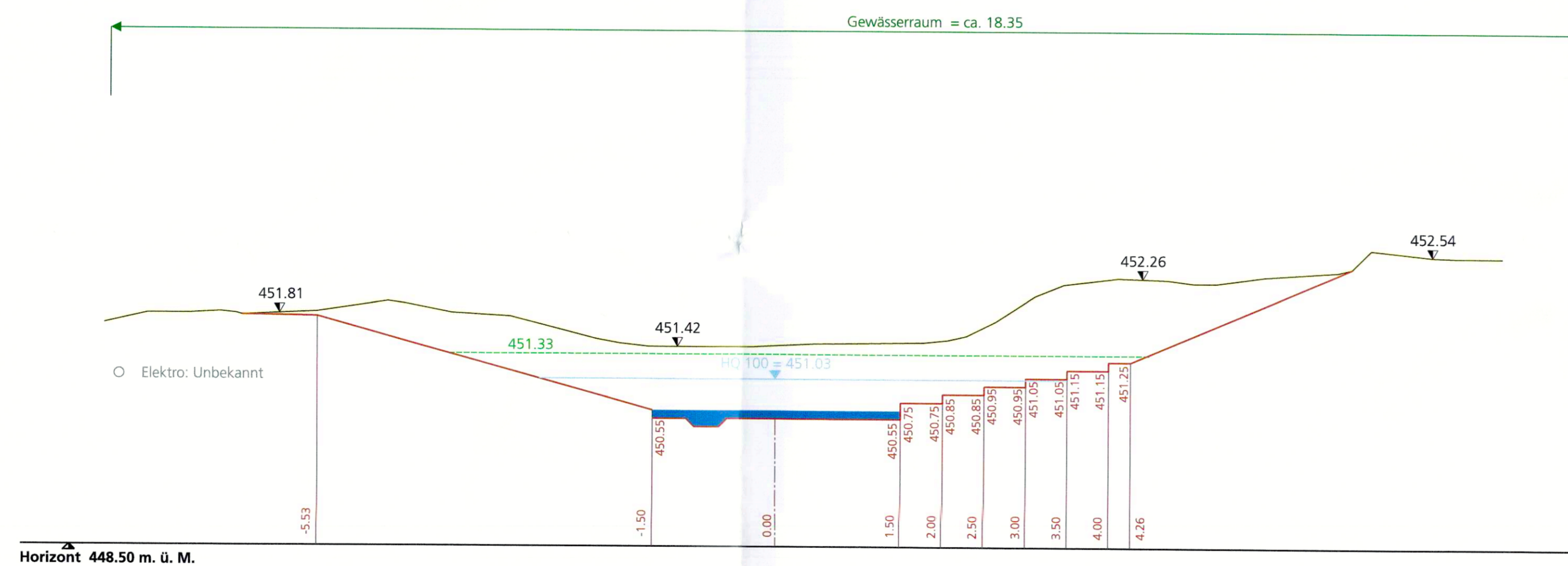
### Legende

- Wasserspiegel Q<sub>u</sub>
- Wasserspiegel Q<sub>u</sub> = HQ<sub>u</sub>
- Schutzkote (Freibord nach KOHS)
- Terrain projektiert
- Terrain bestehend
- Abbruch

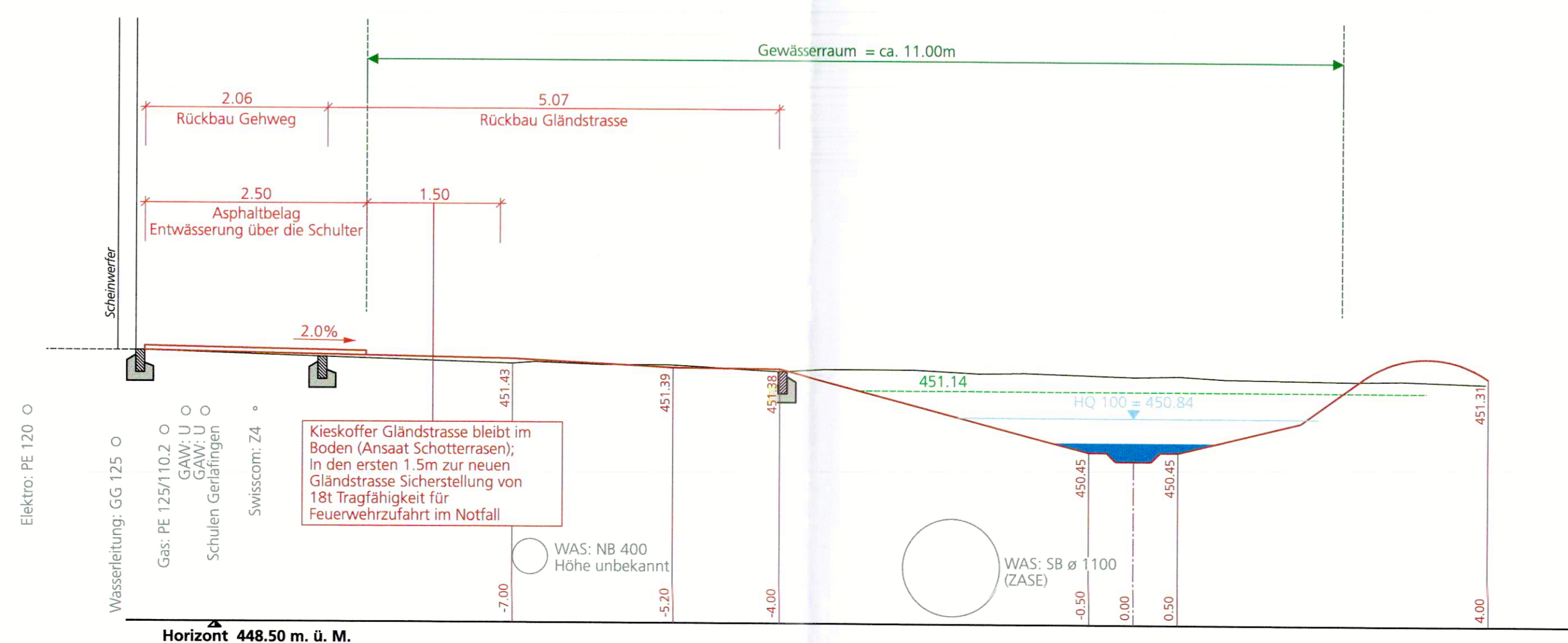
### Querprofil 1, 1:50



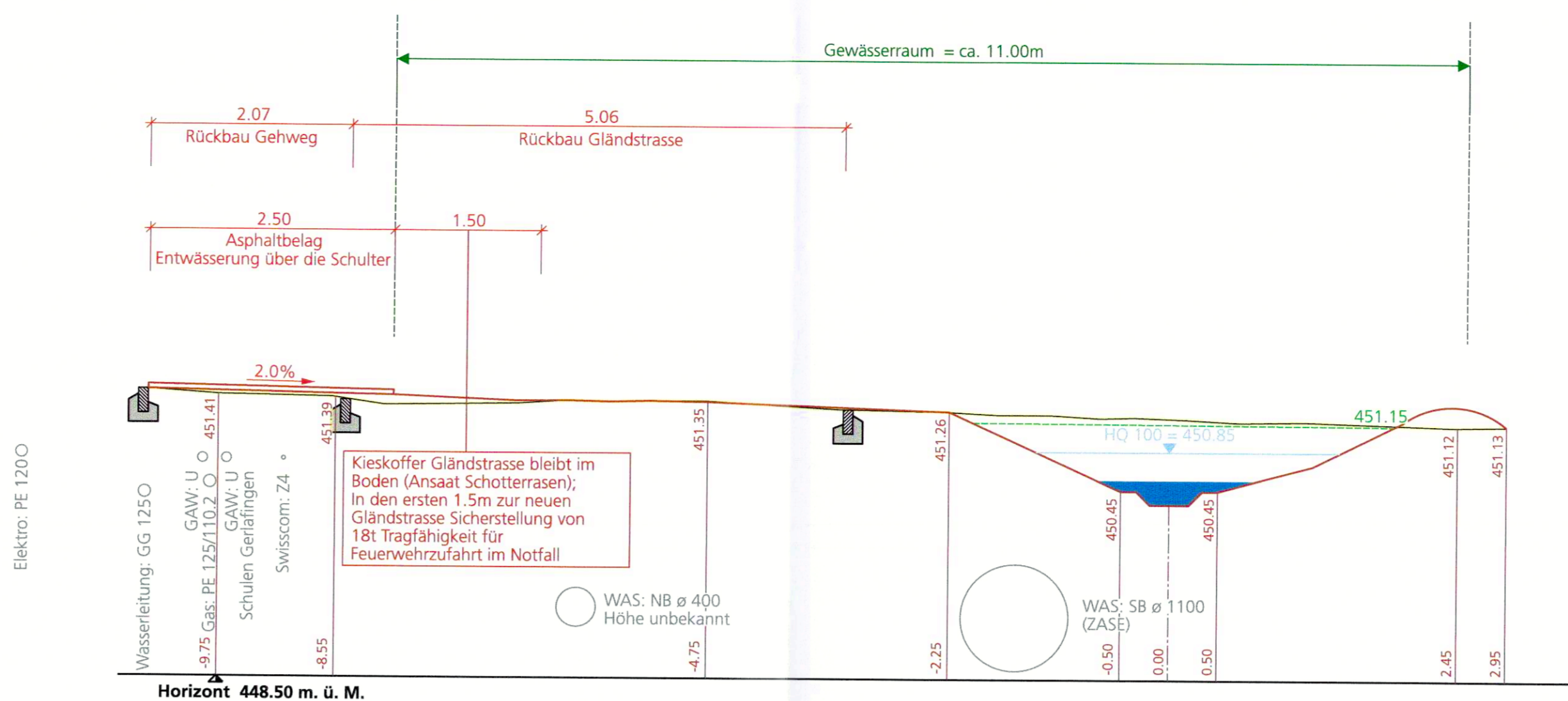
### Querprofil 2, 1:50



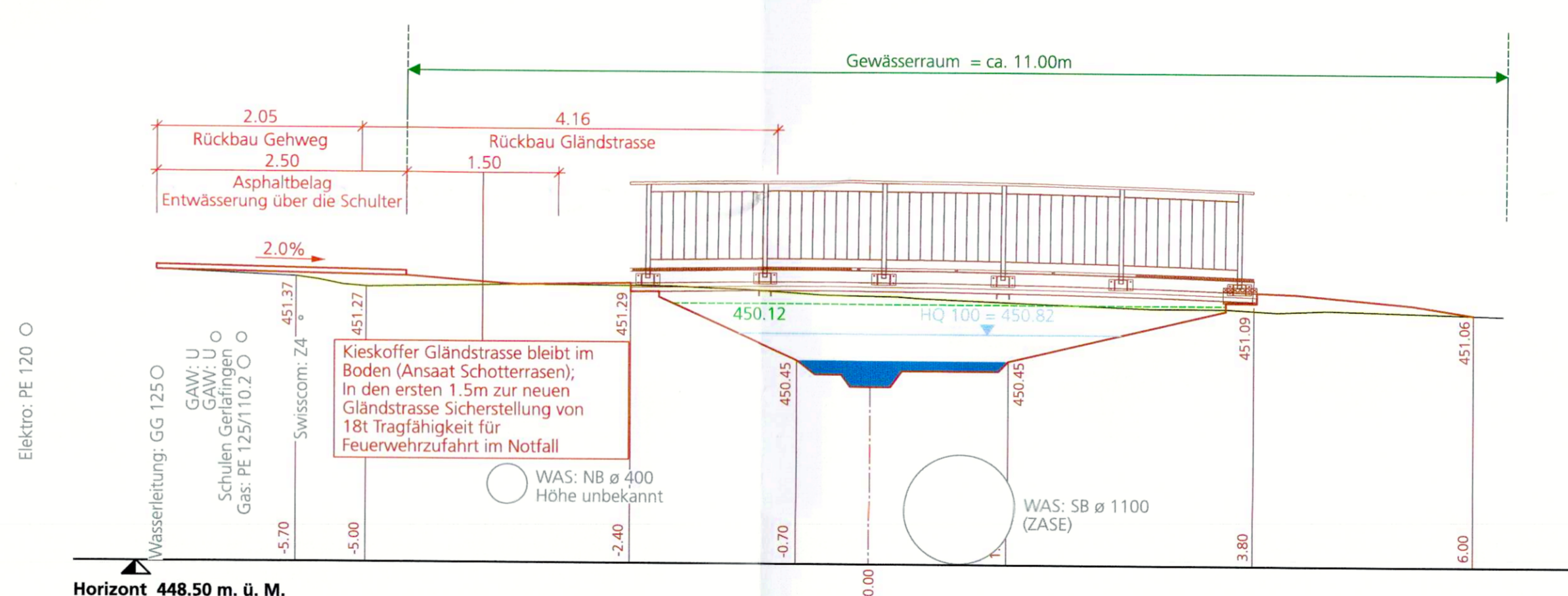
### Querprofil 3, 1:50



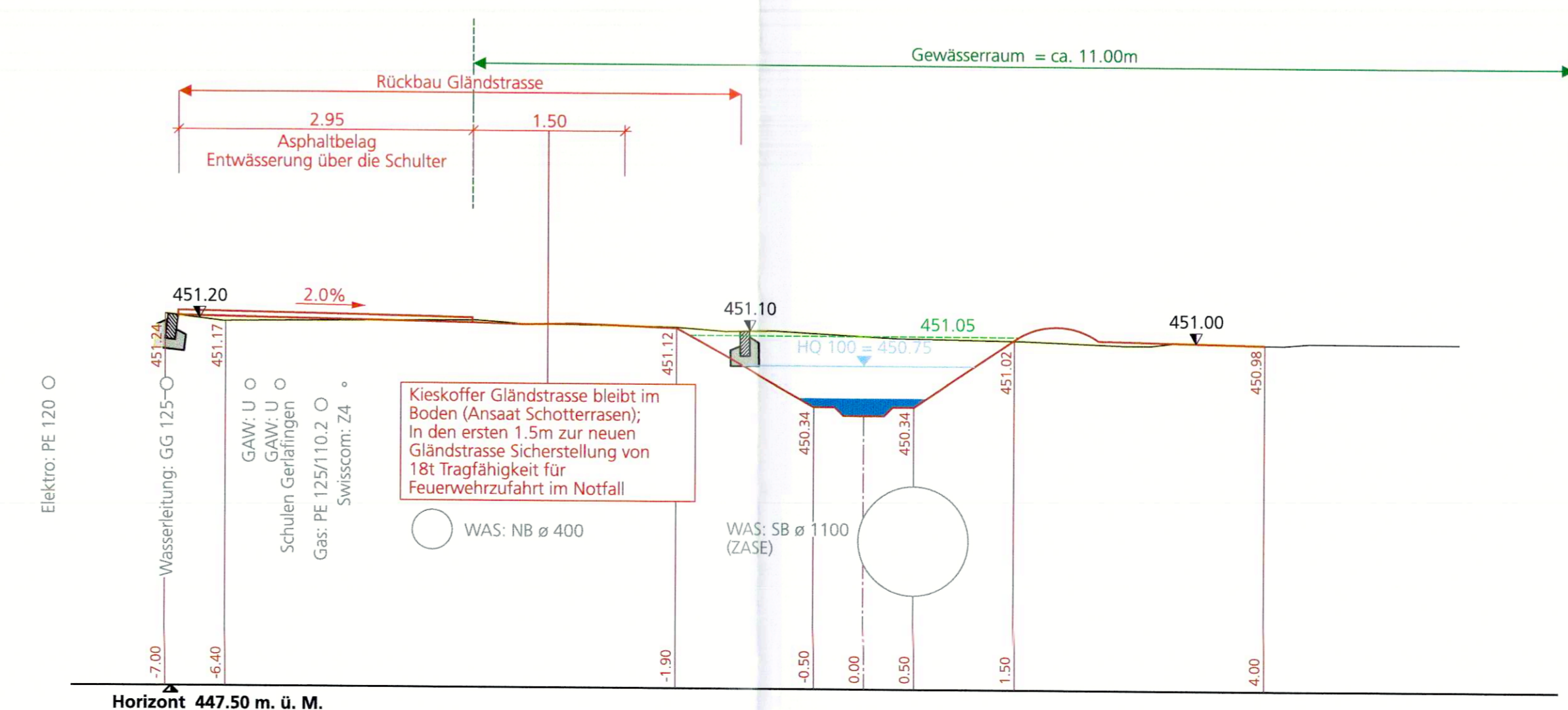
### Querprofil 4, 1:50



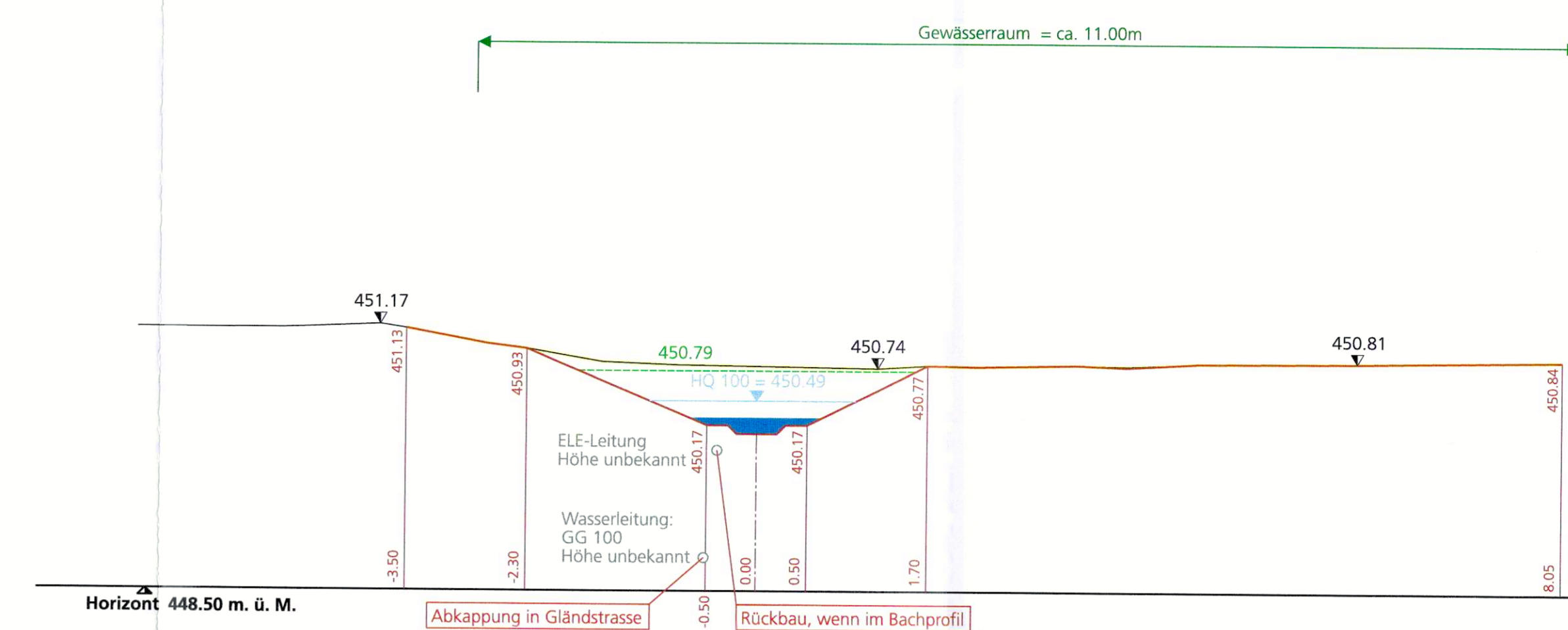
### Querprofil 5, 1:50



### Querprofil 6, 1:50



### Querprofil 7, 1:50



- Bepflanzung, Begrünung und Bachmöblierung (Darstellung nur richtungweisend) zur Initiierung der Prozess- und Lebensraum vielfalt. Möblierungselemente sollen durchschnittlich alle 5 m links, rechts oder mittig eingebaut werden:
- Schüttung einer Kiessole
  - Nord- und Südseite auf mind. 50% der Länge gruppenweise Pflanzung von einheimischen Bäumen, Sträuchern und Weidenstecklinge; restliche Fläche bei Bedarf; Ansaat von standorttypischen Hochstauden in der Böschung.
  - Versetzen von Störsteinen in Gruppen aus Alpenkalk (30-40 cm)
  - Versetzen von Wurzelstöcken / Wurzelstämme
  - Einbringen von Raubbäumen / Holztrümel Robinie, Föhre oder Eiche Ø 20-30 cm, L= 4 m (mind.)
  - Einbringen von Stein- und Holztreckbühnen
  - Schaffung von Engstellen und kleinen Abstürzen (<15cm) zur Ausbildung von Sohlenkolken; ca. 20 Sohlenkolke werden vorausgehoben; die Standorte werden im Rahmen der Ausführung von Bauleitung, AWJF und AFU festgelegt.
  - Gezieltes Anlegen von Fischerunterständen mit Holz und Stein
  - Einbringen von Lebendfaschinen sowie Totfaschinen, L= 3-4 m mind.
  - Gezieltes Anlegen einer Niederwasserrinne
  - Terstrisch beidseitig: Ast- und Steinhaufen
  - Ausbildung/initiierung von Prallutern (nur wenige Flachufer)